

Internationales und interdisziplinäres Symposium Wien 28.2./1.3.2017

Evangelisch-Theologische Fakultät der Universität Wien

Islam im konfessionellen und im religionskundlichen Unterricht.

Perspektiven international-vergleichender religionspädagogischer Forschung

Wie wird der Islam (re-)konstruiert und wie geschieht dies in unterschiedlichen Formen religionsbezogenen Unterrichts? Dieser Frage geht das Symposium am Beispiel solchen Unterrichts in Österreich, Deutschland und der Schweiz nach. Verglichen werden sollen Erfahrungen aus dem evangelischen Religionsunterricht, wie er in Österreich in einer konfessionellen Minderheitensituation und in (West)Deutschland in einer christlichen Mehrheitsituation erteilt wird, sowie aus dem Fach „Religion und Kultur“ in der Schweiz (Zürich). Der Schwerpunkt liegt bei der Sekundarstufe I (Klasse 7-9).

Aufgenommen werden sollen Vergleichsperspektiven im Blick auf Bildungspläne, Schulbücher, die Sichtweisen der Lehrkräfte sowie der Jugendlichen. Es wird davon ausgegangen, dass die Konstruktion des religiös Anderen besonders dort greifbar wird, wo nicht nur die andere Religion als Thema erscheint, sondern wo es auch um die Beziehung des Christentums zum Islam geht und diese Beziehung auch im Unterricht aufgenommen wird. Zugleich sollen damit Aspekte interreligiöser Bildung und Kompetenzerwerbs durch religionsbezogenen Unterricht näher in den Blick kommen.

28.2.2017

14.00 Uhr Begrüßung

14.15-14.45 Martin Rothgangel, Thomas Schlag, Friedrich Schweitzer: Vorstellung des geplanten Forschungsvorhabens

14.45-16.15 Responses

14.45-15.05 Wolfram Reiss, Wien: Response aus religionswissenschaftlicher Sicht

15.15-15.35 Henning Schluss, Wien: Response aus erziehungswissenschaftlicher Sicht

15.45-16.05 Hans Rudolf Kilchsperger, Zürich: Response aus religionskundlicher Sicht

Kaffepause

16.30-17.00 offene Diskussion

17.15-18.15 Zrinka Stimac, Braunschweig: Religionsbücher im internationalen Vergleich: Methodologische Einsichten und Hinweise in der Perspektive des Forschungsprojekts (30 min plus ca. 20 min. Diskussion)

18:30 Abendessen

1.3.2017

9.00-9.50 Bernd Schröder, Göttingen: Was die international-vergleichende Religionspädagogik im Blick auf interreligiöse Fragen bearbeitet und was davon für dieses Projekt hilfreich ist (30 min plus 20 min Diskussion)

10.00-10.50 Thorsten Knauth, Duisburg-Essen: Was SchülerInnen wahrnehmen: Empirische Einsichten und methodische Annäherungen, die für das geplante Forschungsprojekt hilfreich sein (30 min plus 20 Diskussion)

11.00-11.50 Ednan Aslan, Wien: Die Beobachtung der Beobachtung: Wahrnehmungen und Rückfragen an das Forschungsprojekt aus der islamischen Religionspädagogik (Ednan Aslan) (30 min plus 20 Diskussion)

12.00-13.00 Schlussdiskussion und Ende des Symposiums

Im Anschluss daran sind die TeilnehmerInnen zu einem Mittagessen eingeladen.

Dokumentation: Nadine Mund, Wien // Jasmine Suhner, Zürich